

*Die Stiftung zum Schutz des heimatlichen Erbes
der Donauschwaben
HEIMATHAUS
Sremski
Karlovci
Andreja Volnog
1A Januar 2018*

Projekt:

***Literarische Komposition zum Thema
VOLKSBRÄUCHE DER
DONAUSCHWABEN UND
ENTWICKLUNG
GUTNACHBARSCHAFTLICHER
VERHÄLTNISSE***

Startpunkte

Als eines der Ziele der Gründung der Stiftung zum Schutz des heimatlichen Erbes der Donauschwaben HEIMATHAUS wurde auch die Pflege gutnachbarschaftlicher Beziehungen angesetzt. Dieses Ziel wurde vom Gründer als bedeutsam bewertet, wenn man bedenkt, dass wir seit mehr als drei Jahrhunderten in der multinationalen Umgebung Vojvodina leben. Und Sremski Karlovci, wo die Stiftung ihre Aktivitäten umsetzt, sind gerade eine solche Umgebung.

Idee

Die Idee des Projekts besteht darin, die junge Generation mit Beispielen guter nachbarschaftlicher Verhältnisse bekannt zu machen und ihrer Förderung beizutragen. Die Region des Balkans war jahrhundertlang das Gebiet, in dem der Krieg bekämpft wurde, daher gibt es viele Beispiele für unmenschliche Behandlung. Auch die Begehung von Verbrechen und Kriegsverbrechen. Zum Glück gab es auch nicht wenige Fälle von Menschlichkeit. Marko Miljanov hat seinen Landsleuten beigebracht, dass es nicht reicht, ein Held zu sein, sondern es sollte auch ein "Mensch" sein. Er hat dies auf eine bildliche Weise interpretiert, in der der Heldentum, wie er sagte, einen Akt der Verteidigung gegen den anderen darstelle, und die Mannheit sei, wenn man einen anderen von sich selbst verteidige.

*Gute nachbarschaftliche Verhältnisse sind oft nicht klar ersichtlich, es wird kaum darüber gesprochen und geschrieben, und sie sind sonst für die Öffentlichkeit schwer zugänglich. Die Idee dieses Projekts besteht daher darin, **Überlegungen zu Volksbräuche** anzustoßen, die aus dem Kreis einer*

*ethnischen Gemeinschaft stammen, die jedoch immer über die Entwicklung und Transformation zu **gemeinsamen Gewohnheiten mehrerer Gemeinschaften und einer integrativen Komponente ihrer Koexistenz** hinausgehen. Da einer der grundlegenden Ausgangspunkte der Stiftung zum Schutz des heimatlichen Erbes der Donauschwaben HEIMATHAUS die Pflege und Förderung gutnachbarschaftlicher Verhältnisse ist, wird die Stiftung diese Idee durch das vorgeschlagene Projekt weiterentwickeln.*

Projektziel

*Das Hauptziel des Projekts ist es, einen Beitrag zum Aufbau der Grundlagen zu leisten, auf denen zukünftige Generationen Koexistenz und gute nachbarschaftliche Verhältnisse aufbauen werden. In diesem Sinne würden wir eine Ausschreibung für einen literarischen Aufsatz zum Thema **VOLKSBRÄUCHE DER DONAUSCHWABEN UND ENTWICKLUNG GUTNACHBARSCHAFTLICHER VERHÄLTNISSE** machen. Erwartet werden Arbeiten zur Entstehung, Geschichte, Entwicklung und Praxis der Volksbräuche; über Bräuche in der Familie, in unmittelbarer Nähe und in weiterer Umgebung. Die Werke sollten erläutern, wie Volksbräuche Menschen verschiedener Gemeinschaften verbinden können d.h. auf welche Weise die Volksbräuche verschiedener Nationen werden zu gemeinsamen Bräuchen einer multinationalen, multikulturellen, multikonfessionellen und mehrsprachigen Gemeinschaft mit einer reichen Erfahrung gutnachbarschaftlicher Verhältnisse, wie die Autonome Provinz Vojvodina darstellt.*

Das Ziel dieses Projekts ist es auch, das Bewusstsein für die guten nachbarschaftlichen Beziehungen und das gemeinsame Leben verschiedener Gemeinschaften zu fördern und damit beizutragen, dass negative und gegensätzliche Tendenzen reduziert oder auf ein möglichst geringes Maß reduziert werden. Sremski Karlovci sind Vojvodina im Kleinen, wenn es um Multinationalismus, Multikulturalismus, Multireligiösität und Mehrsprachigkeit geht. Deshalb ist diese Stadt ein idealer Ort, um das geplante Projekt zu fördern. In Sremski Karlovci leben Serben, Kroaten, Ungarn, Slowaken, Slowenen, Russen, Russinen, Albaner, Palästinenser, Ukrainer, Bulgaren, Deutsche und andere Völker. Sie alle sprechen ihre eigene Sprache und pflegen ihre Kultur. Hier leben Christen – Orthodoxie, griechische Katholiken, Reformisten, Protestanten, Adventisten, Katholiken, Evangelisten, Juden, Muslime und andere. Sie leben in guten nachbarschaftlichen Verhältnissen, hängen zusammen, feiern zusammen Feiertage und nehmen an gemeinsamen gesellschaftlichen Ereignissen teil, stehen zu Gevatter, heiraten sich und verbessern täglich das Zusammenleben.

In der gesamten Vojvodina gibt es solche Umgebungen, und das Thema des vorgeschlagenen Projekts wäre nicht nur auf lokale Fälle beschränkt.

Erwartete Ergebnisse

Wir erwarten von der Realisierung dieses Projekts, dass junge Menschen das Wissen über die Volksbräuche als Quelle guter nachbarschaftlicher Beziehungen konsolidieren, weil wir davon ausgehen, dass sie in einem solchen

Umfeld leben. Neben all den Unterschieden hält das Zusammenleben der Nationalminderheiten in Vojvodina mehrere Jahrhunderte an. Zu einem bestimmten Zeitpunkt wurde es jedoch ernsthaft erschüttert und zum letzten Mal in einer relativ nahen Vergangenheit. Es ist daher notwendig, gutnachbarschaftliche Verhältnisse und Gebräuche zu fördern, die Menschen verschiedener Gemeinschaften verbinden, und junge Menschen dazu zu bringen, die in diesem Gebiet wieder zusammenleben sollen.

Teilnehmer

Das Recht zur Teilnahme hätten Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren. Einladungen zur Teilnahme am Wettbewerb würde öffentlich, über lokale Medien, über das Internet und auf der Website der Stiftung verschickt werden. Diese Einladung würde an die Bibliotheken in der Vojvodina geschickt werden, die gebeten würden, sie in ihren Räumlichkeiten öffentlich bekannt zu machen. Die Werke werden auf Serbisch oder Deutsch geliefert.

Bewertung der Arbeiten

Die Bewertung der tatsächlichen, literarischen und anderen Werte würde von einem professionellen Team von drei bis fünf Mitgliedern ermittelt werden. Das Expertenteam würde ernannt werden, wobei die Kompetenz, das Fachwissen und die Aktivitäten der Kandidaten beachtet würden werden, wenn die gutnachbarschaftlichen Verhältnisse in Frage kommen.

Versammlung der Teilnehmer

Laut der Jury würden die Verfasser der zehn erfolgreichsten Texte an einem Wochenende (Freitag, Samstag und Sonntag) in Sremski Karlovci eingeladen werden, um sich zu treffen und Kontakte zu knüpfen. Während des Aufenthalts in Karlovci würden Workshops für Teilnehmer organisiert werden, an denen auch Jugendliche aus Karlovci teilnehmen könnten, die sich für das Thema Zusammenleben und gute nachbarschaftliche Verhältnisse interessieren. Für Autoren und andere Teilnehmer würde eine angemessene Unterkunft und Verpflegung bereitgestellt werden. Während ihres Aufenthalts in Karlovci würde für die Teilnehmer auch ein Gespräch mit einem Schriftsteller und die Aktivisten der Stiftung organisiert werden.

Schlusszeremonie und Auszeichnungen

Die Ergebnisse des Wettbewerbs würden bei einer besonderen Zeremonie bekannt gegeben werden, wenn auch die Preise verliehen würden werden. Die zehn Erstplatzierten würden ein Zeugnis bekommen, und die ersten drei würden mit geeigneten Geschenken belohnt werden – Bücher, die gute nachbarschaftliche Verhältnisse fördern. Die preisgekrönten Werke würden in unserer Zeitschrift FENSTER veröffentlicht werden und auch anderen Verlagen zur Veröffentlichung angeboten werden.

Anerkennungen und Preise würden bei der Abschlusszeremonie vergeben werden. Im Rahmen dieser Zeremonie würde ein kleineres musikalisches Konzert organisiert werden mit Teilnahme von Studenten der Musikakademie aus Novi Sad, der Musikschule oder den Schülern des Gymnasiums zu Karlowitz, wo sie die Werke der berühmtesten Komponisten oder die Musik, die junge Leute lieben, aufführen würden. Um an der Zeremonie teilzunehmen, würden wir einen öffentlichen Aufruf veröffentlichen, und junge Leute aus Sremski Karlovci würden auch über Verbände, die in Karlovci tätig sind, und per Plakate eingeladen werden.

Nach der Zeremonie würde einen Cocktail für die Teilnehmer und Besucher organisiert werden, um auch symbolisch die Pflege gutnachbarschaftlicher Verhältnisse zu fördern.

Zeit und Frist für die Projektumsetzung

Wir planen die Realisierung des Projekts (Fertigstellung) für Oktober/November 2018. Der Wettbewerb würde unmittelbar nach Genehmigung und Abnahme unseres Projekts bekannt gegeben werden. Die Frist für die Lieferung der Arbeiten würde zwei Monate betragen. Innerhalb des nächsten Monats würde die Jury die eingereichten Arbeiten überprüfen, bearbeiten und beurteilen und die ersten zehn festlegen.

Die Entscheidung über die Belohnungen für die drei Erstplatzierten würde vom Verwaltungsrat der Stiftung HEIMATHAUS auf Vorschlag des Expertenteams getroffen werden.

Technische Fragen

Alle Fragen der beruflichen, technischen und pädagogischen Umsetzung, ausgehend von der Bekanntgabe des Wettbewerbs bis zur Preisverleihung und dem Aufenthalt in Sremski Karlovci, werden durch den Beschluss des Stiftungsrates geregelt.

Vorsitzender, Stjepan A. Seder